

Kleinste Fähre Deutschlands: Ein verstecktes Juwel an der Krückau

Entdecken Sie die kleinste Fähre Deutschlands in Kronsnest: Ein einzigartiges Erlebnis über die Krückau - historisch und handbetrieben.

Die Elbe, bekannt für ihre malerische Landschaft und als wichtige Verkehrsader, zieht nicht nur Touristen an, sondern bietet auch den Anwohnern interessante Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Eine solche Gelegenheit findet sich an der kleinsten Fähre Deutschlands, die am idyllischen Krückau in Schleswig-Holstein verkehrt. Diese besondere Fähre stellt nicht nur eine praktische Verbindung zwischen den Gemeinden dar, sondern repräsentiert auch den ehrenamtlichen Geist der lokalen Gemeinschaft.

Die Rolle der Kronsnest-Fähre in der Region

Die Kronsnest-Fähre ist eine einzigartige Verbindung zwischen den Dörfern Neuendeich und Seester. Sie ist die einzige Fähre, die über die Krückau verkehrt, einen Nebenfluss der Elbe. Gegründet und betrieben von einem engagierten Verein, ist sie eine historische Stätte, die seit 1576 existiert. Der Verein zur Förderung und Erhaltung der historischen Kronsnester Fähre als Denkmal auf dem Wasser e.V. sorgt nicht nur für den Betrieb, sondern auch für die Wartung und Pflege dieser kleinen, aber bedeutenden Verbindung. Dies zeigt, wie wichtig das Ehrenamt für die lokale Gemeinschaft ist - alle Beteiligten arbeiten ohne Bezahlung, um die Fähre am Leben zu halten.

Erlebnis Fähre: Innovation trifft Tradition

Der Betrieb der Fähre ist ein wunderbares Beispiel für nachhaltige Mobilität. Die Fähre wird von Hand betrieben, was bedeutet, dass die Fährleute mit Muskelkraft agieren. Dies geschieht durch eine traditionelle Technik namens „Wriggen“, die eine Form des Ruderns ist. Dabei wird ein spezieller Riemen verwendet, der es ermöglicht, die Fähre über das Wasser zu bewegen. Diese Methode bringt nicht nur eine historische Komponente mit sich, sondern macht die Überfahrt zu einem Erlebnis, das die Besucher begeistert. Spüren Sie den Charme und die Tradition, während Sie über die Krückau pendeln.

Einzigartige Erlebnisse an Bord

Die Überfahrt dauert nur zwei bis drei Minuten, bietet jedoch genügend Zeit, um die Umgebung zu genießen. Mit einem Überfahrtspreis von nur 2 Euro (1 Euro für die Rückfahrt) stellt die Fähre eine kostengünstige Möglichkeit dar, die Region zu erkunden. Besonders beliebt ist die Fähre bei Radtouristen, die dadurch einen Umweg über das Krückau-Sperrwerk vermeiden können. Zudem sorgt die Möglichkeit, Fahrräder mitzunehmen, dafür, dass die Fähre in der Region stark frequentiert wird.

Gastronomische Höhepunkte

Sollte es bei der Fähre einmal zu Wartezeiten kommen, können Besucher die Zeit mit Köstlichkeiten der vereinseigenen „Sööten Eck“ verbringen. Hier werden Fährwaffeln und selbstgebackener Kuchen angeboten – eine wahre Delikatesse. An Feier- und Festtagen wird der Verein besonders gefordert, um den Gästen regionale Spezialitäten zu servieren. Diese Gemeinschaftsaktionen fördern nicht nur das Miteinander, sondern bringen auch die kulinarische Vielfalt der Region näher.

Zukunft der Kronsnest-Fähre

Die Fähre ist vom **1. Mai bis 3. Oktober** in Betrieb, wobei am **8. September** der beliebte Kartoffeltag gefeiert wird. Dazu gibt

es viele regionale Köstlichkeiten und einen Kunsthandwerkermarkt, der zusätzlich Besucher anlockt. Am **3. Oktober**, dem Saisonabschluss, wird das Kürbisfest gefeiert. Diese Veranstaltungen sind nicht nur ein festlicher Höhepunkt, sondern auch eine Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken und das Interesse an der Krönnest-Fähre zu fördern.

Die Kronsnest-Fähre ist nicht nur ein Transportmittel, sondern ein Symbol der regionalen Identität und des Engagements. Sie bietet Einblicke in die Geschichte und Traditionen der Region und sollte auf jeden Fall besucht werden – sowohl von Einheimischen als auch von Touristen.

Weitere Infos finden Sie auf der Webseite: www.faehre-kronsnest.de

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de